2K UltraElastic
extramatt

VERSIEGELUNG

Loba GmbH & Co. KG Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen Z-157.20-222

R10 10-19°

2K Polyurethan-Lack auf Wasserbasis für elastische Beläge. Für besonders starke Beanspruchung. 2K UltraElastic schließt mit seinem hoch strapazierfähigen Schutzfilm offene Fugen und ermöglicht eine leichte und effiziente Reinigung. Elastisch, hervorragende Chemikalien- und Abriebsbeständigkeit.

- Ansatzfreie Verarbeitung
- Speziell entwickelt für die Renovierung von PVC, Linoleum, Designbelägen etc.
- Reduziert den Reinigungsaufwand durch Verringerung der Schmutzanhaftung
- Optimierter Fugenschutz schützt den Untergrund
- Zertifizierte Rutschhemmung nach DIN EN 16165:2021-12 für Arbeitsbereiche

Einsatzbereich:

Geeignet für Linoleum-, PVC-, CV- und Designbeläge mit glatter oder leicht strukturierter bzw. geprägter Oberfläche. Ebenfalls geeignet für nicht vulkanisierte Gummigranulate (EPDM). Rutschhemmend nach DIN EN 16165:2021-12 Bewertungsgruppe R10.

Produktdaten

Beanspruchung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wohnbereich				Kommerziell					Extrem

ART.-NR.			
11043	5 kg	2	96

Glanzgrad ca.*	11
Festkörper	37 ±2%
Viskosität DIN 4	32 ±2s
Lagerung und Transport	12 Monate lagerstabil. Kein Gefahrgut nach ADR. Lagerung bei +5 bis +25°C. Keine Gefahr transportbedingter Frostschäden.
2004/42/CE	EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 100 g/l VOC(Mischung mit Härter).

*Der Glanzgrad wird gemessen bei 60° auf Glas. Er ist abhängig von der Schichtdicke und den Klimabedingungen (Temp. rel. LF) während der Trocknung. Die Werte sind lediglich orientierend.

23/04/2024

Verarbeitungshinweise

- Masse aufschütteln, im Verhältnis 10:1 den Härter zugeben und durch schütteln einmischen. Sollen Teilmengen abgemischt werden LOBA Messbecher verwenden bzw. auswiegen. Nach dem Abmischen 2 Stunden verarbeitbar.
- Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon und sonstigen Verunreinigungen sein. Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C - +25°C, Bodentemperatur +15°C - +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% - 75%, Materialtemperatur +18°C - +25°C, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBA Versiegelungseimer verwenden.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.
- Material gut aufschütteln.

VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

LOBA Lackwalze Microfaser 100-120 / ca. 60-80 ml(g)/m^2 = 12-16m^2/l(kg) je Auftrag.

ZWISCHENSCHLIFF

Innerhalb von 24 Stunden kann ohne, danach nur mit einem Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich kann das optische Endergebnis verbessert werden.
LOBASAND Lochpad P180 oder feiner verwenden, alternativ LOBASAND Schleifgitter P180 oder feiner.
Vor Überlackierung sorgfältig entstauben.

TROCKNUNGSZEIT

- Vorsichtig begehbar, überlackierbar nach frühestens 2 Stunden.
- Zwischenschliff frühestens nach 4 Stunden.
- Leichte Beanspruchung nach 24 Stunden.
- Volle Belastbarkeit und Abdeckung nach 5 Tagen.
- Eine frühere Abdeckung ist mit LOBA Cover 400 möglich, für Details siehe Technische Information zum Produkt.
- Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

VORBEREITUNG:

Linoleum-, PVC-, CV- und Designbeläge mit glatter oder leicht strukturierter bzw. geprägter Oberfläche:

Neue Beläge,
- Eignung zur Überlackierung mit LOBA Anwendungstechnik oder Belagshersteller abstimmen.

Sanierung leicht verschmutzter Beläge,
- Grundreinigung mit Einscheibenmaschine, untergelegtem LOBASAND SpecialPad grün und LOBA CareRemover 1:4 durchführen.
- Schmutzflotte mit Wassersauger aufnehmen und mit klarem Wasser neutralisieren, bzw. Scheuersaugmaschine verwenden.
- Vor der Lackierung die Oberfläche ausreichend trocknen lassen.

Sanierung stark verschmutzter Beläge,
- Reinigungsschliff mit Einscheibenmaschine, untergelegtem LOBA Scrubberpad und LOBA CareRemover 1:4 durchführen.
- Schmutzflotte mit Scheuersaugmaschine aufnehmen.
- Vor der Lackierung die Oberfläche ausreichend trocknen lassen.

Gummigranulat
- Trocken entstauben.

LACKIERUNG:

- Im Zuge der Vorbereitung muss sichergestellt werden das eventuell vorhandene Pflegemittelschichten Rückstandsfrei entfernt werden.
- Eine Schicht Lack aufrollen für normal-stark beanspruchte Bereiche
- Für besonders stark beanspruchte Bereiche eine weitere Schicht aufrollen.

23/04/2024

Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Brandschutz:
Schichtbildende Systeme:
Zur Einhaltung der DIBt-Zulassung und Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Trockenschichtstärke von max. 100 µm bei Lacken und von max. 50 µm bei Hartwachsölen gefordert.
Nichtfilmbildende Systeme:
Zur Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Auftragsmenge 20 bis 60 g/m² einzuhalten.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

23/04/2024